

Stadt Tangermünde**17.05.2023**

Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr am
09.05.2023**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Sitzungsort: Sitzungssaal

Ende der Sitzung: 19:57 Uhr

Teilnehmer:**Stadträte**

Stadtrat Siegmund	i.V.f. Stadtrat Weber
Stadtrat Hagenow	
Stadtrat Jensen	
Stadtrat Lizureck	
Stadträtin Pfaff	i.V.f. Stadtrat Malycha
Stadträtin Most	entschuldigt
Stadtrat Schönwald	
Stadtrat Staudt	

sachkundige Einwohner

Herr Eckhardt	
Herr Kempe	entschuldigt
Herrn Pietrzyk	
Frau Schillgallies	entschuldigt
Herr Stoll	entschuldigt
Frau Wilke	

Gäste

Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport

Frau Bertkau, Leiterin Hauptamt

Herr Classe, Leiter Amt für öffentliche Ordnung

Herr Stagneth, Leiter Sachgebiet Investitionen/Liegenschaften

eine Anwohnerin

Frau Brückner, Büro für Landschaftsarchitektur, Havelberg

Altmarkzeitung, Volksstimme

gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr und des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport

öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport, Frau Grave, bittet zunächst um eine Schweigeminute für den verstorbenen Stadtrat Wiegank.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport, Frau Grave, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest: zehn Anwesende, davon stimmberechtigt: sieben.

TOP 2 Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr, Stadtrat Jensen, und die Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport, Stadträtin Grave, stellen den Antrag, die heutigen Sitzungen der beiden Fachausschüsse vollständig gemeinsam durchzuführen.

Die Mitglieder der beiden Fachausschüsse stimmen der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

Ausschussvorsitzende Grave stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

sieben Ja
keine Nein
keine Enthaltung

Tagesordnung:

gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr und des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport

öffentlicher Teil

- | | | |
|--------------|---|-------------------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Projekt "Spielplatz Lorenzsches Feld/Lüderitzer Straße (Fischerburg Tangermünde)"
hier: Bestätigung des Konzeptes | BV 0692-22 |
| TOP 4 | Mitteilungen, Anfragen und Anregungen | |
| TOP 5 | Einwohnerfragestunde | |

nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|--------------|--|--|
| TOP 6 | Mitteilungen, Anfragen und Anregungen | |
|--------------|--|--|

TOP 3	Projekt "Spielplatz Lorenzsches Feld/Lüderitzer Straße (Fischerburg Tangermünde)"	
	hier: Bestätigung des Konzeptes	BV 0692-22

Ausschussvorsitzende Grave eröffnet den Tagesordnungspunkt und erteilt Frau Brückner, Büro für Landschaftsarchitektur, das Wort.

Frau Brückner erläutert das vorliegende Konzept und erläutert die Umsetzung des vorgegebenen Themas „Burg und Boot“. Frau Brückner informiert, dass die Nutzung des Karussells für Rollstuhlfahrer möglich ist.

Frau Brückner legt dar, dass Gegenstand des Konzeptes die Errichtung eines Spielplatzes für Kinder der Altersgruppen 3 bis 10 (höchstens 12) Jahre unter Berücksichtigung des vorliegenden Grundsatzbeschlusses des Stadtrates ist.

Auf Anfrage von Stadtrat Jensen informiert Frau Brückner, dass der Spielbereich vollständig verschlossen werden kann.

Auf Anfrage von Frau Wilke erklärt Frau Brückner, dass die konkrete Art der Wegebefestigung im Zuge der weiteren Planungen abschließend festgelegt wird. Frau Wilke weist darauf hin, dass die Zuwegung zum Karussell rollstuhlgerecht hergestellt werden muss.

Auf Anfrage von Stadtrat Döbbelin informiert Frau Brückner, dass im Zuge des Konzeptes die Errichtung eines Behindertenparkplatzes vorgesehen ist. Darüber hinaus sind keine Parkplätze vorgesehen.

Stadtrat Döbbelin weist auf die Notwendigkeit von Stellplätzen hin.

Frau Brückner schätzt ein, dass der Spielplatz fußläufig und für Radfahrer sehr gut erreichbar ist. Stadtrat Siegmund bittet um Darlegungen, inwieweit auf der unmittelbar an dem Planbereich angrenzenden Fläche PKW-Stellplätze angeordnet werden könnten.

Sachgebietsleiter Stagneth informiert, dass dies grundsätzlich möglich ist.

Stadtrat Osterburg erklärt, dass im Spielbereich zusätzlich 2 – 3 Bänke angeordnet werden sollten.

Auf Anfrage von Stadtrat Osterburg informiert Frau Brückner über erforderliche Maßnahmen zum Fallschutz. Frau Brückner schätzt ein, dass ein spezielles Hackschnitzelgranulat besser geeignet ist als Sand.

Stadtrat Osterburg bekräftigt die vorgenannte Einschätzung.

Stadtrat Osterburg bittet um Darlegungen, inwieweit eine ausreichende Zuwegung innerhalb des Planbereiches für Fahrzeuge des Bauhofes zur Durchführung von Pflegemaßnahmen gegeben ist.

Frau Brückner bestätigt dies.

Stadtrat Staudt befürwortet grundsätzlich das Konzept, kritisiert jedoch den Standort des geplanten Spielplatzes. Darüber hinaus ist die angedachte Altersgruppe von 3 – 10 (höchstens 12) Jahre unzureichend. Stadtrat Staudt befürwortet des Weiteren die Errichtung von Parkplätzen.

Auf Anfrage von Stadtrat Staudt informiert Frau Brückner über die geplante Einfriedung des Plangebietes mit einer Hecke mit innenliegendem Wildschutzzaun (Höhe ca. 1,20 m).

Stadtrat Staudt bittet um Ausführungen hinsichtlich einer Beleuchtung des Spielplatzes. Frau Brückner schätzt ein, dass eine Beleuchtung für Spielplätze für die angedachte Altersgruppe nicht erforderlich ist. Frau Brückner bestätigt, dass eine Beleuchtung auf Wunsch ergänzt werden kann.

Stadträtin Pfaff weist darauf hin, dass ursprünglich ein Mehrgenerationsplatz errichtet werden sollte.

Auf Anfrage von Stadträtin Pfaff bestätigt Frau Brückner, dass das Karussell rollstuhlgerecht erreicht werden kann.

Stadträtin Wynands erklärt, dass zusätzlich Angebote für Jugendliche geschaffen werden sollten.

Frau Brückner weist darauf hin, dass die geplanten Hängematten von Jugendlichen gern genutzt werden. Bei Bedarf können weitere Ausstattungen für Jugendliche ergänzt werden.

Stadtrat Lizureck bittet um Ausführungen, ob eine Nutzung für Jugendliche Gegenstand der Aufgabenstellung gewesen ist bzw. ob die Aufgabenstellung der Stadt durch die Planerin beachtet wurde.

Sachgebietsleiter Stagneth informiert, dass die Aufgabenstellung der Stadt durch die Planerin vollumfänglich beachtet wurde. Eine Nutzung des Spielplatzes durch Jugendliche war bisher nicht Gegenstand der Aufgabenstellung.

Stadträtin Grave stellt fest, dass die Spielplatzkonzeption entsprechend den Vorgaben der Stadt erarbeitet wurde. Der nunmehr festgestellte zusätzliche Bedarf für Jugendliche sollte im weiteren Planungsprozess mitberücksichtigt werden.

Stadtrat Jensen stellt fest, dass es sich um ein sehr gutes Planungskonzept handelt. Im weiteren Planungsprozess sollten im Sinne einer ganzheitlichen Lösung Angebote für Jugendliche ergänzt werden.

Stadtrat Jensen spricht sich dafür aus, Parkplätze, eine Beleuchtung, einen Basketballkorb, eine Tischtennisplatte und eine Einzäunung des gesamten Plangebietes zu ergänzen.

Stadtrat Staudt bekräftigt, dass Angebote für Jugendliche ergänzt werden sollten.

Stadträtin Grave fasst die bisherige Diskussion zusammen und stellt fest, dass die vorliegende Konzeption grundsätzlich auf Zustimmung in beiden Fachausschüssen stößt. Im weiteren Planungsprozess sollten jedoch die vorab von Stadtrat Jensen aufgezählten Punkte ergänzt werden.

Stadtrat Bösel stellt fest, dass ursprünglich ausschließlich ein Kinderspielplatz geplant werden sollte. Die Errichtung eines Kinder- und Jugendspielplatzes war nicht Gegenstand der Aufgabenstellung.

Stadträtin Pfaff bittet um Abstimmungen hinsichtlich der vorgetragenen Ergänzungen. Stadträtin Pfaff erklärt, dass keine Ballspielgelegenheiten vorgesehen werden sollten.

Stadtrat Döbbelin spricht sich dafür aus, die Konzeption im Sinne einer ganzheitlichen Lösung für Kinder und Jugendliche zu erweitern.

Stadtrat Bösel bittet um Ausführungen hinsichtlich des geplanten Karussells.

Frau Brückner informiert, dass es sich um ein speziell für die Gegebenheiten in Tangermünde geplantes Konzept und Unikat handelt. Die vorgesehenen Ausstattungen, wie z. B. das Karussell, wurden herstellerseitig bereits hinsichtlich der einzuhaltenden Sicherheitsvorschriften geprüft. Darüber hinaus erfolgt im Zuge der Errichtung bzw. Abnahme der Anlagen eine erneute sicherheitstechnische Prüfung.

Auf Anfrage von Stadtrat Bösel bestätigt Frau Brückner, dass das Karussell mittels einer behindertengerechten Zuwegung erreicht werden kann. Die konkrete Planung hierfür erfolgt im Zuge der weiteren Projektierungen.

Stadtrat Siegmund befürwortet die Errichtung von Parkplätzen und einer Beleuchtung. Die Schaffung von Angeboten für Ballspielmöglichkeiten wird skeptisch gesehen.

Stadtrat Jensen erklärt, dass es sich lediglich um einen Basketballkorb handeln soll. Möglichkeiten zum Fußballspielen sollten nicht realisiert werden.

Ausschussvorsitzende Grave fasst die bisherige Diskussion zusammen und stellt folgende Änderungsanträge zur Abstimmung:

1. Auf der unmittelbar an den Planbereich angrenzenden städtischen Fläche nordöstlich des im Lageplan dargestellten unbefestigten Feldweges sind PKW-Stellplätze anzuordnen.

Abstimmung:

Sozialausschuss:
sieben Ja
keine Nein
keine Enthaltung

Bauausschuss:
sieben Ja
keine Nein
keine Enthaltung

2. Der gesamte Planbereich ist mit einer etwa 1,50 m hohen Einzäunung zu versehen.

Abstimmung:

Sozialausschuss:
sieben Ja
keine Nein
keine Enthaltung

Bauausschuss:
sieben Ja
keine Nein
keine Enthaltung

3. Im gesamten Planbereich ist eine Beleuchtung zu ergänzen.
Abstimmung:

Sozialausschuss:
sieben Ja
keine Nein
keine Enthaltung

Bauausschuss:
sechs Ja
eine Nein
keine Enthaltung

4. Es ist eine Tischtennisplatte zu ergänzen.
Abstimmung:

Sozialausschuss:
fünf Ja
eine Nein
eine Enthaltung

Bauausschuss:
sechs Ja
keine Nein
eine Enthaltung

5. Es ist ein Basketballkorb zu ergänzen.
Abstimmung:

Sozialausschuss:
vier Ja
zwei Nein
eine Enthaltung

Bauausschuss:
drei Ja
drei Nein
eine Enthaltung

Somit empfiehlt der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport die Ergänzung der vorgenannten Punkte 1 – 5.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr empfehlen die vorgenannten Ergänzungen Punkte 1 – 4 (Antrag 5 bei Stimmengleichheit abgelehnt).

Ausschussvorsitzende Grave stellt nunmehr die Beschlussvorlage mit den Ergänzungen Punkt 1 bis Punkt 5 zur Abstimmung im Sozialausschuss:

sechs Ja
keine Nein
eine Enthaltung

Somit empfiehlt der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport die Annahme der Beschlussvorlage mit den vorgenannten Ergänzungen Punkte 1 – 5.

Dem Hauptausschuss und dem Stadtrat ist eine entsprechende a-Beschlussvorlage vorzulegen.

Ausschussvorsitzende Grave stellt die Beschlussvorlage mit den Ergänzungen der Punkte 1 – 4 zur Abstimmung im Bauausschuss:

sechs Ja
keine Nein
eine Enthaltung

Somit empfiehlt der Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr mehrheitlich die Annahme der Beschlussvorlage mit den Ergänzungen der Punkte 1 – 4.

Dem Hauptausschuss eine entsprechende b-Beschlussvorlage vorzulegen.

TOP 4 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

entfällt

TOP 5 Einwohnerfragestunde

entfällt

Ausschussvorsitzende Grave beendet um 19:54 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.
Der Ausschuss tagt ab 19:55 Uhr nicht öffentlich weiter.

Stagneth
Leiter Sachgebiet Investitionen/Liegenschaften

Protokoll bestätigt:

Jensen
Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr